

Malte Franz Kubinetz, Tierarzt in Wesseling (Rhein-Erft-Kreis)

Malte Franz Kubinetz ist ein „ganz toller Tierarzt“. Ein Blick auf seine Webseite verrät seinen ausgeprägten Hang zur Selbstdarstellung. Mit lustigen Grimassen will er seinen Kunden darbringen, wie humorvoll und lebensnah es doch in seiner Praxis zugeht. Da sieht man ein Plakat, auf dem unzählige Male das Wort „ich“ erscheint.

Seine geschäftliche Verbindung zur Futterfirma Royal Canin ist eindeutig und vermittelt eine Seriosität, die man auch in gewissen Futterläden wahrnimmt, wo es plakativ heißt: „Von Tierärzten empfohlen“.

Malte Franz ärgert sich schon lange über seinen Hamburger Kollegen Dirk Schrader. Unzählige Kunden aus dem Rheinland fahren nach Hamburg, um ihren Hund oder ihre Katze in der Praxis in der Rahlstedter Straße 156 tierärztlich versorgen zu lassen. Die wiederum haben ihm und seinen Kollegen-Freunden den Rücken gekehrt, weil dort nicht unbedingt nach „schulmedizinischem Muster“, wie er es kennt, gearbeitet wird. Er weiß zwar nicht genau, was in der Schrader-Praxis gemacht wird, aber er ist überzeugt: Es sind Außenseitermethoden, höchst verdächtig und ziemlich sicher auch gefährlich und nahe dem Verbrechen.

Unser Malte Franz setzt sich am Mittwoch, den 29. März um 12.22 Uhr an den PC und findet bei Facebook ein Bewertungsportal mit der Bezeichnung „Dr. Schrader“. Er spürt den übergroßen Drang, seinem gehassten Kollegen „eine beizupuhlen...“ Er hatte am Vorabend den ARD Film *Plusminus - Wie Tierärzte Kasse machen* - gesehen. In ihm tobt die Wut.

Schon die Bezeichnung „Tierärztliches Institut“ ärgert ihn. Malte F. kennt ja aus seiner Studienzeit z.B. die Bezeichnung „Chemisches Institut“ oder „Anatomisches Institut“ an den Universitäten. Er ist überzeugt: Der Schrader ist Größenwahnsinnig und macht ein` auf Bluff und Show.

Aber wie es oft so ist: Halbwissen und Halbwahrheiten verdunkeln die Gehirne – auch das von Malte Franz. Er hätte ja mal bei Wikipedia nachschauen können, was es mit dem „Institut“ auf sich hat. Es handelt sich bei der Schrader-Praxis nämlich um eine tierärztliche Mehrpersoneneinrichtung mit dem erklärten Zweck: Praxis, Forschung und Lehre unter einem Dach.

Unser Malte Franz kann das nicht fassen und erinnert sich: Dort wird die „Halbkastration“ der Hündin favorisiert. Alle Tierärzte raten zur „Vollkastration“, schon immer. Was unser Malte Franz aber nicht weiß: Die von Schrader empfohlene >> Teilkastation der Hündin (Entfernung eines Eierstocks und der gesamten Gebärmutter) verhindert eine Gewichtszunahme, das Tier bleibt „weiblich“, es wird nicht inkontinent und die Spätfolgen der Vollkastration, die Schilddrüsenunterfunktion, treten chirurgisch bedingt nicht auf. Ganz offensichtlich findet es Malte Franz o.k., dass durch sein Eingreifen eine Hündin dick und fett, inkontinent und schilddrüsenunterfunktionell wird. Immerhin kann er da prächtig an Arzneimitteln verdienen.

Was Malte Franz nicht weiß: Seit 2010 ist die Teilkastation der Hündin eine anerkannte Maßnahme.

Malte Franz will der Öffentlichkeit endlich „reinen Wein“ über „den Schrader“ einschenken: Da sollen chemische Substanzen zum Einsatz kommen, für die es beim Tier keine Zulassung gibt. (Hat er das Buch „Keine Menschlichkeit in der Tiermedizin“ gelesen?) und dann, die Reihe von chirurgischen Eingriffen: Das kann doch nicht sein, dass in so einer Popel-Praxis in Hamburg so viele verschiedene chirurgische Eingriffe durchgeführt werden, die sicher besser in einer spezialisierten Tierklinik untergebracht wären. Außerdem ist „Dr. Dirk Schrader“ mittlerweile über 70 Jahre alt und gehört in ein Altersheim!

Was unser Malte Franz nicht weiß: Die tägliche Vielzahl der Eingriffe in unserem Institut übersteigt oft die Zahl in größeren Krankenhäusern und wird mit höchstem Verantwortungsbewusstsein von meinem Sohn Steven (Augen- und Brachycephalen-Chirurgie), meinem Sohn Rudolph-Philipp (Wirbelsäulen-Chirurgie /Weichteilchirurgie) und mir (orthopädische Chirurgie, Weichteilchirurgie) durchgeführt. Und nein, meine Hände zittern nicht und ich bin nicht tüddelig, was die Phantasie und Wahrnehmung von Malte Franz völlig überfordert.

Malte Franz. weiß auch nicht, dass eine „Diplom- oder Fachtierarztzuerkennung“ wenig oder nichts über die Qualität des Wirkens eines Tierarztes aussagt, die mir offen gesagt am A. vorbeigeht. Ich kenne viele „Fachtierärzte“, die nicht wissen, wie man erkrankte Schulter-, Ellenbogen-, Kniegelenke, Bandscheibenvorfälle und diverse Frakturen sauber operiert.

Wahrscheinlich ist er selbst nicht in der Lage derartige OP's durchzuführen. Kann er eine Katze mit Megacolon erfolgreich operieren? Kann er ein rupturiertes Kreuzband im Kniegelenk erfolgreich operieren? Wohl eher nicht.

In einem hat unser Malte Franz recht: Im Laufe der Jahre ergaben sich keine Freundschaften mit Nachbarkollegen in Hamburg: Schrader ist ihnen ein Dorn im Auge, weil er seine tierärztliche Leistung sozialverträglich anbietet – und damit zum Störer der Maximal-Gewinn-Orientierten geworden ist, wobei jede Dumm-Neid-Hetze aus tierärztlichem Mund dazu führt, dass unsere Praxis noch intensiver besucht wird.

In einem geht Malte Franz aber zu weit wenn er schreibt:

„Allerdings verwahrt er (ebenfalls nachzulesen auf seiner Homepage) die unter seiner Hand verstorbenen Patienten in einer Tiefkühltruhe auf...“

Er will damit zu Ausdruck bringen, dass „unter meiner Hand“ Patienten versterben und will die niedrigsten Instinkte der untersten Schublade bei Tierhaltern wecken, eben mit dieser infamen Andeutung, die eindeutig den Straftatbestand der Verleumdung erfüllt. Weiß Malte Franz etwa nicht, dass Tiere, die nicht mehr leben können, beim Tierarzt eingeschläfert werden? Er weiß es schon, aber da er sich nun in einem Rausch des „Lyncht ihn“ befindet, kann er nicht mehr denken und verzehrt sich in dumpfen Andeutungen – eines Akademikers unwürdig und durchsichtig unintelligent.

Einen Verbündeten meint Malte Franz in dem rechts-konservativen Hetzforum *psiram.com* gefunden zu haben und schreibt deren Inhalte gnadenlos ab. Er glaubt an die These: „Wahr ist, was geschrieben steht.“ Ganz im Einklang mit „Bildzeitung“, „Der Stürmer“ und sonstigen Dreckblättern, die Randolph Hearst verehren.

Lieber Malte Franz, mit MMS habe ich nichts zu tun, obwohl es in dem Forum so steht.

Diese ungebildeten Lümmel wissen natürlich nicht, dass das von mir „propagierte“ Chlordioxid gemäß meiner Herstellung segensreich für todkranke Patienten ist. Man kann

das in dem Buch (Keine) Menschlichkeit in der Tiermedizin) nachlesen. Es hat nichts mit „Säure“ oder „Verätzung“ zu tun. Schau Dir auch nochmal den Film Tiermedizin der Zukunft bei Youtube an. Dann begreifst Du möglicherweise, welchen Grad der Dummheit Du mit Deinen nun über 40 Jahren erreicht hast.

Ich kann nachvollziehen, dass Du Angst um Deine Profite hast. Aber das Leben tickt eben so: Tierhalter spüren sehr genau, wann sie von einem Tierarzt verarscht und betrogen werden – und vor allem: wann Schluß ist.

Schöne Grüße aus Hamburg-Rahlstedt

Dein Kollege Dirk Schrader

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
